

# NATURFREUNDE ÖSTERREICH

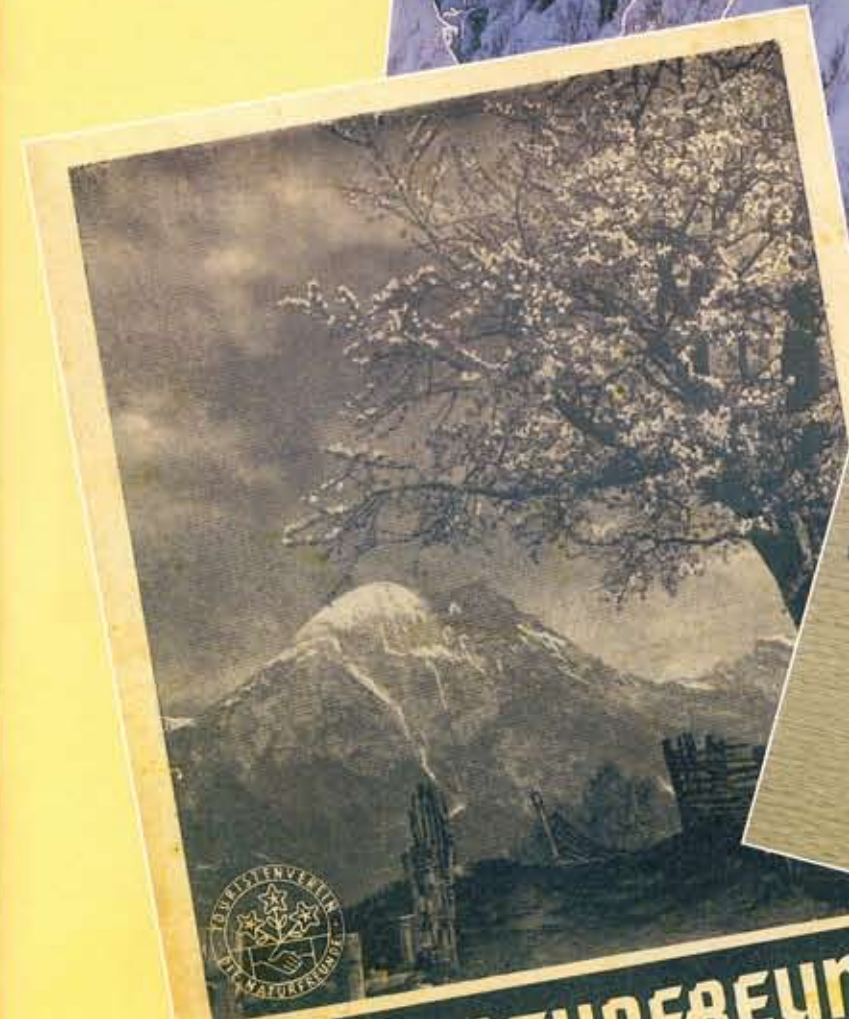
ORTSGRUPPE EISENERZ



90 Jahre  
1906 - 1996



## Naturfreunde



**DER NATURFREUND**  
BERGSTEIGEN WANDERN WINTERSPORT WASSERWANDERN  
43. JAHRGANG / HEFT 3-4 / 1950





## HERZLICHE GRATULATION ZUM 90JÄHRIGEN BESTANDSJUBILÄUM

Die Naturfreunde Eisenerz feiern im heurigen Jahr ihr 90jähriges Bestandsjubiläum. Als Bürgermeister der Stadt Eisenerz darf ich auf diesem Wege recht herzlich gratulieren.

Die Aufgaben der Naturfreunde haben sich im Laufe dieser langen Zeit geändert, und sie sind zu einer modernen Freizeitorganisation geworden. Neben Wandern, Bergsteigen, Schifahren und Urlaubsreisen werden auch beliebte Veranstaltungen von ihnen organisiert. Darüber hinaus betreiben die Naturfreunde Schutzhütten und erhalten rund um Eisenerz die Wanderwege aufrecht. Mit dieser Arbeit leisten die Naturfreunde einen wichtigen Beitrag zur Schaffung des Tourismus moderner Prägung, einer demokratischen Freizeitgestaltung, die allen Schichten der Bevölkerung offensteht.

Wenn wir nun heuer das 90jährige Bestehen der Naturfreunde feiern, können wir mit Stolz und Freude auf die Entwicklung einer großartigen Idee und einer erfolgreichen Organisation zurückblicken. In dieser Idee liegt auch die Basis für die Zukunft begründet, denn die Anliegen der Naturfreunde sind angesichts der Umweltprobleme aktueller denn je.

Ich möchte den runden Geburtstag der Naturfreunde auch zum Anlaß nehmen, den vielen Idealisten für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit zu danken und gleichzeitig zu bitten, auch in Zukunft für den Verein und die Anliegen seiner Mitglieder dazusein.

Für unsere Stadt, für unsere Heimat, sind Sie eine tragende Säule geworden. Liebe Naturfreunde, feiern Sie Ihr 90jähriges Jubiläum und begleiten Sie die Naturfreundebewegung in das nächste Jahrtausend.

Ein herzliches „Berg frei!“

  
Hermann Auernigg  
Bürgermeister der Stadt Eisenerz

## LIEBE FREUNDE!

Im Vorjahr feierten wir weltweit den 100. Geburtstag unserer Organisation.

Es wurde sehr viel Rückschau gehalten und wir konnten feststellen, daß viele der Ideen, welche damals zur Gründung führten, noch ihre Gültigkeit haben. Dies zeugt von einem geradezu genialen Weitblick unserer Gründer.

Nur 11 Jahre später, so steht es im „Der Naturfreund“ von 1906, wurde die Ortsgruppe Eisenerz gegründet. Eine bewegte Geschichte hat unser Land seit dieser Zeit erlebt.

Der erste Weltkrieg, die sogenannten „30er-Jahre“ und den wohl grausamsten Krieg von 1940 – 1945. Die Natur-

freunde, als demokratische Organisation, waren als Opfer der faschistischen Regime von 1934 bis 1945 verboten. Aber gleich nach Kriegsende gingen beherzte Männer daran, nicht nur Österreich, sondern auch die Naturfreunde wieder aufzubauen.

In Eisenerz ging es aufgrund guter Obmänner und ihrer Mitarbeiter schnell bergauf. So kann man diese Ortsgruppe mit Recht als eine unserer aktivsten bezeichnen. Wir möchten niemanden einzeln nennen, aber jenen, die für diese positive Entwicklung verantwortlich sind, danken wir im Namen der Landesleitung aufrichtig.

Allen Mitgliedern danken wir für die Treue zum Verein und wünschen allen weiterhin viel Freude bei den Freizeitangeboten der Naturfreunde.

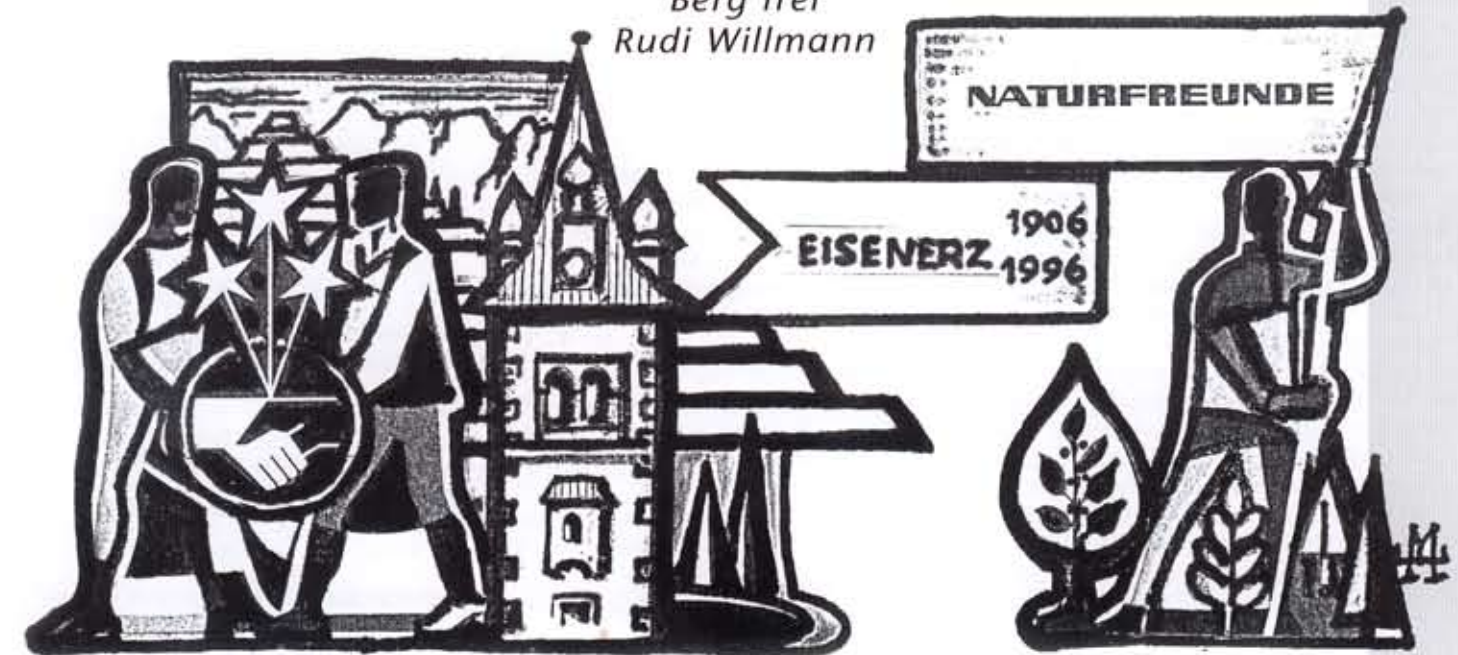
Mit herzlichem „Berg frei“!

  
Gerhard Huber  
Landessekretär

  
Karl Hödl  
Landesobmann



Berg frei  
Rudi Willmann



*Freiheit war ihr einzig Streben,  
Freiheit auch in der Natur.  
Endlich frei zu sein im Leben,  
sich erfreu'n in Wald und Flur.  
Fröhlich zu den Höhen wandern,  
unbeschwert voll Lebenslust,  
froh vereint mit all' den andern,  
von Alltagsorgen frei die Brust.  
Sehnsucht nach den weiten Fernen  
und der Berge Einsamkeit,  
friedlich Menschen kennen lernen,  
war ihr Ziel in dieser Zeit.  
Und so wurde er geboren,  
„Der Naturfreund“ als Verein,  
wir sind dazu auserkoren,  
Freunde der Natur zu sein.*



# OBMÄNNER AB GRÜNDUNG



Naturfreunde-Hauptversammlung 1909  
mit Bundesobmann Alois Rohrauer im „Steinger Gastgarten“

- 1906 Berger Johann
- 1907 Wolf Johann
- 1910 Prantl Ambros
- 1914 Fuchs Gregor
- 1923 Buder Markus
- 1924 Mitter Fritz
- 1926 Hauss Michael
- 1928 Buder Markus

13. Juli 1934 Auflösung  
30. Juni 1945 Wiedergründung

- 1945 Buder Markus
- 1948 Schrabacher Josef
- 1960 Hopfer Fritz
- 1966 Hammer Kurt
- 1967 Kremser Erich (Stv.)

## NATURFREUNDE ORTSGRUPPE EISENERZ 1996

### GESCHÄTZTE MITGLIEDER!

Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ ist ein Verein mit einer interessanten und bewegten Vergangenheit. Sie wurde getragen von zahlreichen Idealisten, denen die Erschließung der Natur ein geistiges, körperliches und kulturelles Anliegen war. Gleiches gilt auch in unserer Zeit noch immer, und wird ohne aufwendigem und spektakulärem Medienrummel von unseren Mitgliedern und Idealisten weitergetragen. Die großartigen Leistungen wurden injiziert von den Funktionären und gemeinsam mit vielen freiwilligen Mitarbeitern, die zahlreiche Arbeitsstunden leisteten, umgesetzt. Es ist mir daher ein großes Anliegen, die hervorragende Aufbauarbeit meiner Vorgänger entsprechend zu würdigen.

Besondere Erwähnung verdienen hier Markus Buder und Sepp Schrabacher. Große Anerkennung verdienen jene Mitglieder, die unserem Verein über viele Jahrzehnte die Treue halten. Sie sind die Stützen unserer Gemeinschaft. Mein Dank gilt jenen Damen und Herren, die sich jetzt noch als Ausschlußmitglieder zur Verfügung stellen und bereit sind, bei der Abwicklung unserer zahlreichen Veranstaltungen tatkräftig mitzuarbeiten. Da diese Veranstaltungen mit dem uns verbleibenden Beitragsanteil nicht zu bestreiten sind, nehmen wir in dankbarer Weise die Unterstützung unserer Gönner und Sponsoren an. Hervorheben möchte ich, daß vor allem die Stadtgemeinde Eisenerz unsere Vereinsarbeit in großzügiger Art und Weise unterstützt. Die Marktgemeinde Vordernberg (Umbau Handlalm-Schutzhütte und Straßenbau) möchte ich hier ebenfalls positiv erwähnen. Die entgegenkommende Haltung der Eisenerzer Grundbesitzer, wie Hohenberg, Waldgenossenschaft, und einiger Privater soll hier ebenfalls hervorgehoben werden. Sie ermöglichen uns, unsere Wege und Steige anzulegen und die Bewirtschaftung der Schihütte „Schafferalm“ zu betreiben.

Meine Tätigkeit für die Naturfreunde hat mir viele Kontakte mit Ämtern und Behörden verschafft und ich darf insgesamt feststellen, daß diese uns immer wohlwollend unterstützt haben. Grundsätzlich möchte ich bemerken, daß ich mich in meiner Obmannzeit immer auf gute Zusammenarbeit und einsatzfreudige Mitarbeiter stützen konnte. Daher sind die Erfolge und Leistungen der Naturfreunde auf die besonders freundschaftliche Gruppenarbeit zurückzuführen.

Als ich 1966 in der Hauptversammlung aufgrund von Generationsproblemen eigentlich nur für 1 Jahr als Obmann (zwar einstimmig) gewählt wurde, hätte ich nicht im entferntesten gedacht, diese Funktion 30 Jahre inne zu haben. Für mich war diese Tätigkeit manchmal sehr anstrengend und auch für meine Familie nicht ganz leicht, doch ich habe sehr viel Schönes in dieser Gemeinschaft der Naturfreunde erlebt.

Für die Zukunft wünsche ich mir, daß das gemeinsame Naturerleben selbst in unserer so hoch technisierten und modernen Zeit weiter erhalten bleibt und die Naturfreunde in Eisenerz weiterhin eine familiäre Freizeitorganisation ist.

„Berg frei!“  
Kurt Hammer

<b>Obmann:</b>	Hammer Kurt
<b>Obmann-Stv.:</b>	Kremser Erich Fahrleitner Hubert
<b>Schriftführer:</b>	Gröger Edda
<b>Schriftführer-Stv.:</b>	Tilzer Veronika
<b>Kassier:</b>	Willmann Rudolf
<b>Kassier-Stv.:</b>	Reifensteiner Herta Mösslinger Walter
<b>Kontrolle:</b>	Auernigg Gisela Iraschko Helga Hochrinner Klaus Schützenhofer Karl
<b>Sekretariat:</b>	Buder Hermann
<b>Wege und Steige:</b>	Buder Hermann Knöbl Walter
<b>Hüttenreferat:</b>	Üblein Anton
<b>Wintersport:</b>	Furtner Franz Hafner Herbert Stöcklmayr Friedrich
<b>Fotosektion:</b>	Redschitzegger Karl
<b>Bergsteigen:</b>	Pinter Rüdiger Neuhold Wolfgang
<b>Radfahren und Wandern:</b>	Moherndl Franz Neuhold Wolfgang
<b>Urlaub und Reisen:</b>	Redschitzegger Karl Kremser Erich Taxacher Franz
<b>Vortragswesen:</b>	Kremser Erich
<b>Sachwart:</b>	Willmann Josef
<b>Umweltschutz:</b>	Brandtner Helmut
<b>Mineraliensammler:</b>	Mayer Ludwig

Gegründet 1895



TOURISTEN-VEREIN

Postscheck-Konto  
Nr. 812.991

## „DIE NATURFREUNDE“

Vereins-Zeitschrift:  
**DER NATURFREUND**  
Redaktion u. Administration:  
Wien, XV. 14.1 Löhrigasse 13



Geldsendungen an den Obmann  
Alois Rohrauer, Wien 7/3  
Mentergasse 5  
Zuschriften an die Vereinskasse

KANZLEI-SITZ  
DES ZENTRAL-  
AUSSCHUSSES

WIEN, XV. 14/1  
LÖHRIGASSE 16

Amtsstunden: An jedem  
Dienstag und Freitag von  
7 bis 9 Uhr abends

WIEN, 20. / XI 1906

Wertes Genosse!

Antwortschreiben auf Ihre Zuschrift betr. die  
mit, daß ich aufgefunden dem gefassten Beschlusse  
die Naturfreunde für die Ortsgruppen Eisenerz die  
Nachschlüssel in ganz reichem Maße, auch  
Ganzseitige Aufklärung wurde ich die sofort beschreiben  
damit die Konstitution der Naturfreunde  
werden kann. Die Mittel-Konten gibt es nicht, sondern  
Litho-Entwürfen. Man kann die Mittel-Konten  
und den Mitgliedsbeitrag bezahlte bekommt dann die  
Mitgliedskarte. Die Ortsgruppen beschließen die Höhe  
des Mitgliedsbeitrages (siehe im Anhang 2 bis 3 können sie sehen).  
Die die Zentral-Kasse zahlen die Ortsgruppen zu je  
und Mitglied 20 Heller, für die Konstitution der  
Exemplare, wenn sie je bezahlt 10 Heller.  
Die Einweisung der Konten und die Konten  
belegt die Zentral-Kasse, die Mitglieds-Konten werden  
gleichfalls gutgeschrieben, und müssen die Mittel-  
Konten der Naturfreunde von Ende der Konvention  
zu nicht gefassten werden. Die müssen sie mitteilen  
sowie Mitglieds-Konten und Zuteilungen die beschreiben  
werden. Mit altem Ganzen „Langsam“



Alois Rohrauer





Pfaffenstein



Kaiserschild und Hochkogel

# CHRONIK

- 1906 1. Dezember Gründungsversammlung im Gasthof „Blaue Kugel“
- 1909 Hauptversammlung mit Bundesobmann Rohrauer in Eisenerz
- 1910 Erste Wintersportgruppe
- 1914 Ortsgruppenfahrt zur Adelsbergergrotte
- 1919 Gründung einer Ortsgruppen-Bibliothek
- 1920 Erstes Naturfreundekränzchen
- 1921 Zum 15-Jahr-Jubiläum: Steigeröffnung Kaiserschild – Hochkogel  
Gründung der Rettungssektion
- 1922 Arbeiten der Ortsgruppe am Buchsteinhaus
- 1923 Großes Seefest – Sonderzug aus Wien
- 1928 Errichtung des „Klammsteiges“
- 1931 Zum 25-Jahr-Jubiläum: Steigerrichtung Schichtturm – Hohenegg – Schlingerweg  
(Jubiläumssteig)  
Fahrt Deutsche Städte  
Fahrt Jungfrau/Berner Oberland  
Süddalmatien-Fahrt
- 1934 Auflösung und Enteignung der Ortsgruppe laut Bescheid am 17. August
- 1945 Wiedegründung der Ortsgruppe am 29. Dezember  
Übernahme der Handalm-Schutzhütte
- 1946 40-Jahr-Feier mit Rosegger-Abend  
Bau des Markussteiges (Pfaffenstein)  
1. Abfahrtslauf Tullinger-Prauserwiese
- 1949 Eröffnung des Schrabacher-Steiges
- 1950 Beginn des Hüttendienstes Tullingeralm am 6. Jänner
- 1953 Naturfreunde-Landesleitung übergibt mit 25. Oktober das Handalm-Schutzhaus  
an die Ortsgruppe Eisenerz
- 1954 Feierliche Eröffnung des Handalm-Hauses nach Umbau
- 1957 Erster Turnus – Lignano-Urlaub
- 1962 Erster Pfaffenstein-Sporttag  
Erster Almtorlauf in der Tullinger-alm
- 1965 Erster Firngleiterlauf (Tullinger)
- 1966 60-Jahr-Jubiläum mit großem Fackelzug
- 1968 Ende Hüttendienst Tullinger-alm (Frühjahr)
- 1969 Beginn Hüttendienst Schaffer-alm (Herbst)
- 1970 Ausbau der Abfahrtsstrecke und Straße zur Schafferalm
- 1973 Erster Kinderschikurs



- 1978 Erstmals über 1.000 Mitglieder der Ortsgruppe
- 1980 Naturfreundeheim im „Pendlmayr-Haus“ eröffnet
- 1981 Erster „Annakirtag“ in der Eisenerzer Ramsau zum 75-Jahr-Jubiläum  
Letzter Pfaffensteinsporttag
- 1982 Erste Herbst-Wanderfahrt nach Südtirol (Sexten)  
Erster Er+Sie-Lauf  
Erster Adventabend
- 1983 Verkauf des Handlalm-Hauses  
Gründung Umweltschutzreferat
- 1984 Gründung der Gruppe „Mineraliensammlung“
- 1986 Zum 80-Jahr-Jubiläum: Fahrt zum Dachstein
- 1990 Erstes Tennisturnier  
Letzter Schiurlaub Canacei
- 1994 Montage der Panoramatafel am Au-Parkplatz
- 1995 Montage der Panoramatafel Gemeindealm und Gsollkehre



Von links nach rechts: Ferdinand Edlinger, Josefa Nachbagauer, Erich Kremser, Franz Fadinger, Valerie Weitenthaler, Kurt Hammer, Gerhard Huber

## Bezirkshauptmannschaft Leoben

31. 14 Ma 8/8-34

Leoben, am 17. August 1934

Touristenverein "Die Naturfreunde",  
O.G. Eisenerz.

Vermögensbeschlagnahme.

Bezirkshauptmannschaft Leoben am 15. Juli 1934  
14 Ma 8/1  
Touristenverein "die Naturfreunde"  
O.G. Eisenerz,  
Auflösung.

Das Bundeskanzleramt (Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit) hat mit Bescheid vom 13. II. 1934 Zl. 117.943.70 2 den Verein "Touristenverein" die "Naturfreunde" mit dem Sitze in Leoben gemäß § 24 des Gesetzes vom 15. November 1867, RGBl. Nr. 134, aufgelöst.

Durch die verfügte Auflösung des Hauptvereines hören auch alle Zweigvereine, Ortsgruppen und sonstige Zweigorganisationen zu bestehen auf. Es ist unstatthaft, den organisatorischen Zusammenhang zwischen den Mitgliedern aller dieser hienit aufgelösten Vereine weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die weitere Aufforderung oder Anwerbung zu dem aufgelösten Hauptverein oder zu seinen Zweigvereinen oder die Fortsetzung der Wirksamkeit eines dieser Vereine begründet, sofern die Handlung nicht unter die strengeren Bestimmungen der §§ 286 und 288 ST.G. fällt, den Tatbestand des Vergehens nach § 297 ST.G. und wird mit Arrest, den an einem solchen Verein gemäß § 298 ST.G. als Übertretung mit Geldstrafe bis zu 2500 S oder mit Arrest von 3 bis 6 Monaten, im Wiederholungsfall mit strengem Arrest von ein bis drei Monaten bestraft.

Alle sonstigen Übertretungen oder Umgehungen des erwähnten Bescheides werden nach § 36 des Gesetzes vom 15. November 1867, RGBl. Nr. 134, in der Fassung des Art. V der Strafgesetznovelle vom Jahre 1932 von der politischen Bezirksbehörde (Bundespolizeibehörde) mit Arrest bis zu 6 Wochen oder mit Geldstrafe bis zu 2500 S geahndet.

Allfällige, auf Grund der Ministerial-Verordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, erteilte Genehmigungen für eine Vereinsunform des aufgelösten Vereines oder seiner Zweigvereine werden durch den erwähnten Auflösungsbescheid hinfällig.

Hievon werden vernichtet:

- 1.) Die Leitung des Vereines "Touristenverein" die "Naturfreunde" O.G. Eisenerz, in Eisenerz.
- 2.) Die Gemeindevorsteherin in Eisenerz, Obmannstellvertreter des aufgelösten Vereines Herr Roder Markus, Eisenerz, Hiefelnerstrasse mit dem Auftrage, dem Obmann bzw. Obmannstellvertreter des aufgelösten Vereines Herrn Roder Markus, Eisenerz, Bahnhofallee Nr. 8 beizugeben, bzw. Dirringer Kunigunde, Eisenerz, Bahnhofallee Nr. 8 beizugeben, die verfügte Einstellung der Vereinsaktivität zu überwachen und im Falle verbotswidriger Betätigung sofort gleich die Anzeige anher, bzw. an die Staatsanwaltschaft zu erstatten. Das gesamte Vermögen des Vereines ist bereits sicher gestellt worden. (Siehe GenD. Bericht vom 21. II. 1934, Z. Nr. 927).
- 4.) Das Postamt in Eisenerz.

Der Bezirkshauptmann:  
*Jos. Schindler*



# BERGRETTUNG

## Naturfreunde Ortsgruppe Eisenerz

In der Mitgliederversammlung am 2. II 1920 wurde die  
 Aufstellung einer Rettungssektion beschlossen.  
 Es wurden folgende Mitglieder gewählt:

Dr. Viktor Leisler	47	Georg Lang	55
Josef Gager	11	Leopold Josef	65
Anton Winkler	37	Anton Hofmann	38
Julian Winkler	37	Anton Hofmann	66
Willmar Schmid	29	Anton Hofmann	55
Anton Fater	29	Karl Fenyö	52
Anton Schmid	3	Josef Leisler	63
August May	7	Josef Winkler	133
Josef Stefan	5	Walter Schmid	110
Anton Schmid	99	Anton Schmid	99
Walter Schmid	19	Anton Schmid	69

Es wurde beschlossen, ein Rettungszentrum für den  
 Sommer im Monat Juni im Bereich der  
 Naturfreunde zu errichten.



Anton Schmid

1920 wurde in einer Mitgliederversammlung beschlossen, eine Rettungssektion zu gründen. Diese Rettungsgruppe fand sich monatlich zu einer Sitzung zusammen.

Die Einsätze erforderten immer mehr eine besondere Ausbildung, die sich die Mitglieder in Kursen aneigneten.

Aus dieser Sektion bildete sich die Bergrettungsstelle Eisenerz, die heute als eine tüchtige Einsatzgruppe mit freiwilligen Mitarbeitern aller Vereine nicht mehr wegzudenken ist.



## LAWINENWARNKOMMISSION EISENERZ

Aufgrund eines Erlasses der Steiermärkischen Landesregierung wurde am 27. Februar 1976 im Stadtamt Eisenerz die konstituierende Sitzung der LWK durchgeführt.

Als Obmann wurde unser Mitglied Franz Peckl gewählt. Jene Mitglieder, die von uns in diese Kommission entsendet wurden, haben sich bei verschiedenen Kursen und Tagungen ein entsprechendes Fachwissen angeeignet.

Zur Auffrischung dieses Wissens werden an bestimmten Plätzen regelmäßige Schneedeckenuntersuchungen bzw. Verschüttetensuchübungen mit dem Lawenpieps durchgeführt.



# HÜTTEN und WEGE

## Das neue Handlalmhaus

### Der Naturfreundejugend ins Stammbuch!

Aus dem Sitzungsprotokoll der Landesleitung Steiermark vom 25. Oktober 1953:

„Die Landesleitung beschließt auf Antrag des Landesobmannes einstimmig, das Naturfreundeschutzhaus „Handlalm“ der Ortsgruppe Eisenerz zur Betreuung zu übergeben. Das Haus wird mit 25. Oktober 1953 in Betrieb genommen. Die feierliche Eröffnung wird im

von echten Naturfreunden, die heute in der Welt, in der Geld und materielle Werte Trumpf sind, die Fahne der alten Ideale hochhalten.

Wenn du heute in der Dunkelheit des Abends Vordernberg in Richtung Präbichl-Eisenerz verläßt, dann grüßen dich von der Höhe die strahlenden Lichter unseres neuen Hauses. Hab

## HANDLALM

25. Oktober 1953 Landesleitung beschließt, Schutzhaus „Handlalm“, das in ca. 7.000 Arbeitsstunden von Ortsgruppe errichtet wurde, der Ortsgruppe Eisenerz zur Betreuung zu übergeben.

- 1962 findet der Naturfreundetag bei der Hütte statt.
- 1963 Verpachtung an Bundesjugendleitung wäre möglich, wird von Ortsgruppe aber abgelehnt.
- 1964 Heizanlage wird überprüft – Umbau vorläufig zurückgestellt.
- 1965 Wiederübernahme durch Ortsgruppe mit Hüttenwirt Sturm Anton Wandertag der Ortsgruppe zur Hütte
- 1966 „Aufzughaus“ ist behördlich baufällig!
- 1967 Abbruch des „Aufzughauses“ wird von Mitgliedern in 377 Arbeitsstunden durchgeführt.
- 1968 Zubau wird geplant
- 1969 Landesleitung beschließt Zuschuß für Generalsanierung
- 1970 Zentralheizung mit Ölfeuerung aufgrund feuerpolizeilicher Vorschrift eingebaut. Neuer Pächter Resinger Hubert – Waschraum und Beleuchtung wird saniert. Neue Zufahrtstraße erfordert ca. 700 Arbeitsstunden der Mitglieder.
- 1971 Straße ist fertig!
- 1972 Außenfassade erneuert. Ab April neuer Pächter Tratsch Willi.
- 1973 Umbauarbeiten im Heizraum, Waschküche und Tankraum gebaut, Zufahrtstraße asphaltiert.
- 1974 Zubau von Wirtschaftsräumen und Garagen in ca. 1.000 Arbeitsstunden
- 1975 Bäder und WC verfließt
- 1976 Tratsch kündigt Vertrag
- 1977 Ortsgruppe ist als Besitzer ins Grundbuch eingetragen – Wasserversorgung erfolgt von Gemeinde Vordernberg.
- 1978 Kaminreparatur
- 1979 Verkauf wird überlegt
- 1980 Pachtvertrag mit Frau Harrich (Pächter nach Tratsch) gekündigt
- 1982 Pachtvertrag mit Frau Schnitzer
- 1983 Verkauf an Frau Schnitzer





Eröffnung des Handlalmhauses

Der Pfaffenstein, der Hausberg der Eisenerzer Naturfreunde, bietet für alle Bergsteiger wunderbare Anstiegsmöglichkeiten. Drei schöne Steige, von der Ortsgruppe Eisenerz angelegt, führen zum Gipfel. Für Kletterer gibt es unzählige Routen aller Schwierigkeitsgrade. Der Ausblick vom Gipfel ist ein Genuß für alle Bergsteiger, auch der Tiefblick auf die Stadt Eisenerz und den Leopoldsteinersee begeistert jeden Touristen.

Im Jahre 1962 führte die Ortsgruppe Eisenerz den ersten Pfaffensteinsporttag durch, welcher ein voller Erfolg war; dies ermutigt uns, diesen Sporttag für alle Naturfreunde Österreichs auszuschreiben.

Eisenerz freut sich, am 15. September 1963 recht viele Naturfreunde begrüßen zu können.

- 1962 nahmen 45 Teilnehmer an den sportlichen Bewerben (3-Kampf) am Pfaffenstein teil.
- 1963 waren bereits über 100 Teilnehmer und
- 1964 wurde die Veranstaltung bereits musikalisch vom Bläserquartett der Bergmusik Eisenerz umrahmt.
- 1966 wurde am Vorabend der Bewerbe ein Fackelzug in die Trofeng mit gleichzeitiger Fackel- und Höhenfeuerbeleuchtung des Pfaffensteins als Höhepunkt des 60er-Jubiläumjahres durchgeführt.
- 1969 sollte der Pfaffensteinsporttag zum Eisenerzer Wanderabzeichen einbezogen werden. Einige Schlechtwetterausfälle bzw. Terminverschiebungen auf späteren Zeitpunkt führten schließlich zum
- 1981 letzten Pfaffensteinsporttag!





Pfaffenstein-Sporttag



Wandertag

## FAMILIENWANDERTAG

Um das gemeinsame Wandererlebnis wieder neu zu beleben, sind seit dem Jahre 1990 am 1. Mai Familienwanderungen durchgeführt worden.

Die Route wurde immer so ausgewählt, daß sie von „Alt

und Jung“ leicht erreicht werden konnten und den Teilnehmern den besonderen Anreiz unserer heimatlichen Natur näher brachte.

Die Ziele waren Schafferalm, der Erzwanderweg vom Prä-

bichl nach Vordernberg, oder mit dem Zug nach Jassingau und über die Halsa nach Hiefrau.

Ob Regen oder Sonne, der sogenannte „harte Kern“ war immer mit viel Gaude dabei.

## REISEN

Schon immer wurden Reisen unternommen – ob als Besichtigungstouren oder Wanderungen, immer waren Naturfreunde im In- und Ausland unterwegs, um ihre Freizeit zu verbringen und ihren Bildungshunger zu befriedigen.

Wie problemlos heute eine Reise angetreten wird, so mußte früher weit im Voraus geplant und organisiert werden, um dann keine unangenehmen behördlichen Überraschungen zu erleben.

Wer erinnert sich noch, daß die ersten Ausflüge mit dem Fahrrad oder der Eisenbahn erfolgten? Erst später fuhr man mit Lastautos, auf die einfach Bänke gestellt wurden.

Heute reist man mit dem eigenen PKW, modernen klimatisierten Bussen oder mit Flugzeug bzw. Schiff. Grenzen sind kaum noch ein Hindernis, denn jeder besitzt einen eigenen Reisepaß.

Gebühr: 114,- S

  
 Ausstellende Paßbehörde:  
**Bezirkshauptmannschaft Leoben**  
 Zahl: 14/I Pa/Sa 16/6 - 1961.

  
**Bezirkshauptmannschaft Leoben**

### Sammelreisepaß (Sammelliste)

Dieser Sammelreisepaß gilt als Paßersatz gemäß § 20 des Paßgesetzes 1951, BGBl. Nr. 57/1951, und berechtigt die nachstehend eingetragenen Personen zum gemeinsamen Grenzübertritt von **Adelsberg-Eisenerz** nach **Triest - Eisenerz** und zurück unter der Leitung des Reiseleiters **Koczor Hans**, Kraftfahrer, wohnhaft in **Eisenerz, Enzianstraße 4**, ausgewiesen durch Reisepaß Nr. 1/142-55, ausgestellt am **13. Juni 1955** von **Leoben**, in der Zeit vom **18. August 1961 bis 18. August 1961**.

Touristenreise **Eisenerz-Adelsberg-Triest-Eisenerz**

Die angeführten Personen besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Ort und Tag der Ausstellung: **9. August 1961**

  
**Bezirkshauptmannschaft Leoben**  
 Zahl: **0. AUG. 1961**  
 Unterschrift des ausfertigenden Beamten: *[Signature]*

14/1

Wenden!

St. Dr. Lager-Nr. 11. — Stempel österreichisch. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 1961 64



# URLAUBSREFERAT

- 1957 wurde erstmals die Idee verwirklicht, mit den Naturfreunden den Urlaub am Meer zu verbringen. Unser damaliger Obmann, Herr Schrabacher, ergriff die Initiative und zusammen mit Reiseleiter Fischböck wurde das Naturfreundehaus „La Betulla“ in Lignano-Pineta als idealer Badeaufenthalt für jung und alt auserwählt. Zu dieser Zeit wurde von der Bergarbeiterversicherung ein Zuschuß zu diesem Meeraufenthalt geleistet.
- 1985 waren es 25 Jahre, daß Frau Reinelde Pucher mit großer Sorgfalt und persönlichem Einsatz das Haus „La Betulla“ führte. Zu diesem Jubiläum wurde Frau Pucher von der Landesleitung Steiermark durch Herrn Landessekretär Gerhard Huber (Bild) und von den Eisenerzer Naturfreunden durch unseren Obmann, Herrn Kurt Hammer, geehrt. Obmann Hammer überreichte Geschenke der Ortsgruppe und als besondere Auszeichnung den Bronze-Erzberg der Stadtgemeinde.
- 1986 waren die Eisenerzer Naturfreunde zum letzten Male in Lignano-Pineta. 1957 – 1986 war Turnus 5 in Lignano ausschließlich den Eisenerzern vorbehalten. Wir hatten viele treue Stammgäste – aber die Familie Weitenthaler brachte es auf 30 Jahre aneinanderfolgende Urlaubsaufenthalte in Lignano „La Betulla“.



Neue Urlaubsangebote in Lignano, Caorle, Umag und auf der Insel Krk wurden angenommen, sie fanden jedoch nicht die langfristige Zustimmung unserer Mitglieder.

Beliebt ist noch immer unser „Seniorenturnus“ mit Frau Hilde Plank nach Caorle ins Haus „Flavia“. Ein besonderes Erlebnis war der Urlaub in Griechenland in

Nei Pori. Einer Gruppe unserer Urlauber im Jahr 1990 gelang sogar die Besteigung des „Götterthrons“ Olymp.

# ANNAKIRTAG

Als Jubiläumsveranstaltung zum 75-Jahr-Jubiläum wurde in unserer schönen Eisenerzer Ramsau mit dem Gemeindealm-Wirt gemeinsam ein Kirtag veranstaltet.

Dieser erste „Annakirtag“, der bei mäßigem Wetter schon 500 Besucher hatte, war der Beginn zu einem, vom Eisenerzer Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenkenden Fest.

Ob die „Standel“ mit den Arbeiten unserer Bastelgruppe, oder die verschiedenen Köstlichkeiten wie: Würstel, Almseiling, Steirerkasnocken oder Konditorspezialitäten – alles trägt zum Wohlbefinden und Vergnügen unserer Annakirtagbesucher bei.

Kirtag-, Unterhaltungs- und Tanzmusik als Ohrenschmaus; dazu verschiedene Bewerbe bzw. Spiele mit ansehnlichen Preisen sind Ursache, daß diese Veranstaltung zum großen Sommervergnügen der Eisenerzer und vieler ausländischer Gäste geworden ist.

Wir konnten bereits Besucher aus Deutschland, England, Italien, Frankreich, Kanada und Holland begrüßen.



Annakirtag 1992



Annakirtag 1988



Kindertanzgruppe beim Annakirtag

Ursprung für diesen „Annakirtag“ ist eine alte Gepflogenheit:

Um den Annatag (26. Juli) sind die Bauern zum Vieh auf die Alm nachschauen gekommen, dabei gab es manche gesellige Stunde bei „Steirischer Musi“.

Dies nahmen wir zum Anlaß, um auf der Schafferalm uns bei Bier und Jause zu treffen.

Naturfreunde EISENERZ und  
Alpengasthof Ramsau

Auf zum  
**Anna-Kirtag**  
am Samstag, dem 22. Juli 1989,  
in der Ramsau (Gemeindealm)

**Programmfolge:**  
13.00 Uhr Schmirageln  
14.00 Uhr Kirtag-Musik  
ab 14.00 Uhr Kinder-Olympiade

Überraschungen für alle „ANNIS“  
Treffen der Fünfzigjährigen  
Großer Kirtag-Bewerb

ab 17.00 Uhr Tanz mit dem  
»Gesäuse-Quintett«

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt  
An Dr. Theodor-Körner-Platz besteht eine Taxi-Verbindung (Risinger)

ANNKIRTAG



# BERGSTEIGEN

Ob Steig instandsetzen oder Wege graben, immer wieder muß die Ortsgruppe für die uns obliegenden Wegmarkierungen alles erledigen, um eine sichere Begehung der Steige zu gewährleisten.

Unsere Arbeiten richten sich auf den Pfaffenstein- und den Kaiserschildsteigen bis zum Aufstellen der Wetterfahnen aus. Daß immer wieder für Arbeit gesorgt ist, dafür ist unsere Wetterlage verantwortlich – die 1966 aufgestellte Kaiserschild-Wetterfahne ist bereits ein Jahr später wieder neu zu errichten, da sie vom Blitz gefällt wurde. Ebenso sind jedes Jahr Seile und Sicherungen zu erneuern, was mitunter erheblichen Arbeitsaufwand und Geschicklichkeit erfordert.

Den neuen touristischen Anforderungen entsprechend, wurden von unserer Orts-



Steigeröffnung 1920

gruppe Orientierungstafeln (Panoramatafeln) am Ausgangspunkt der Touren installiert – Au-Parkplatz, Gemeindeal, Gsollkehr.

Diese Steige und Touren wurden auch im Eisenerzer Wanderführer unter unserer Mitarbeit neu beschrieben.

# SÜDTIROL/DOLOMITEN



Am „Alpinisteig“

Die Bergsteiger waren auch die Initiatoren, daß im Jahr

1973 im Gebiet der Drei Zinnen bereits 17 Eisenerzer Natur-

freunde einige Tage Wander- und Kletterurlaub machten.

Diese Südtirolfahrten fanden immer öfter unter geländekundiger Führung von Armin Hofmann, Siegfried Janz und Kurt Hammer statt, seit 1982 werden jährlich die Südtiroler Herbstfahrten mit Kletter- und Wandertouren durchgeführt.

Ein Bus voll begeisterter Bergwanderer unter der Führung von Karl Redschitzegger ist immer wieder auf Steigen und Bergen in den Dolomiten zu finden – manchmal auch bei Schlechtwetter!

# TOURENBERICHTE

## 1920



## 1956

**Samstag**  
Treffpunkt Baracke mit Fahrleitern, nach dem Verteilen der schweren Zelteile um 6.00 Uhr Abfahrt Richtung Puttersee. Bereits beim Zwölfertochter gab es den ersten „Platten“! Nach gemeinsamer Pannenebehung und sieben weiteren Zwischenstops (Schollerstraße) kamen wir erschöpft am Ziel an. Die Abkühlung im See machte uns wieder frisch. Unsere Zelte waren sofort aufgefallen, denn sie hatten noch die Tarnfarbe aus der Militärzeit. Nach dem Abendessen, das aus Butterbrot und Bauernmilch bestand, schliefen wir am harten Zeltboden sehr gut.

Den 15. August 1920 1 1/2 Tages Partie  
Eisenerzerhöhe, Vobisalpe, Frauenmauerhöhle  
Abfahrt Seeau auf das Rohr, Arzerböden, Eisenerzer-  
höhe Großbergalpe, Höllriedel, Höllalpe, Vobis-  
oder Brandsteinsattel, Vobis und Pfaffingalpe  
Frauenmauerhöhle von Osteingang, Gsollalpe  
24 Teilnehmer davon 10 Mitglieder  
Lustige Partie mit Musik zum Schluß trübes regnerisches  
Wetter und kleiner Unfall (Huber Johann) sonst schön.  
M. Buder

Den 15. August 1920 1 1/2 Tages Partie  
Eisenerzerhöhe, Vobisalpe, Frauenmauerhöhle,  
durch die Seeau auf das Rohr, Arzerböden, Eisenerzer-  
höhe Großbergalpe, Höllriedel, Höllalpe, Vobis  
oder Brandsteinsattel, Vobis und Pfaffingalpe  
Frauenmauerhöhle von Osteingang, Gsollalpe  
24 Teilnehmer davon 10 Mitglieder.  
Lustige Partie mit Musik zum Schluß trübes regnerisches  
Wetter und kleiner Unfall (Huber Johann) sonst schön.  
M. Buder

**Sonntag**  
Herrlicher Sonnenschein weckte uns, und nach der Morgenwäsche im See schmeckte uns die frische Milch besonders. Nach ein paar schönen Badestunden mußte am frühen Nachmittag gepackt und nach Hause geradelt werden. In Admont mußten alle Teilnehmer ihre letzten Groschen zusammensuchen, für eine Eisenbahnfahrkarte, weil einem Freund der „Drahtesel“ einging. Ankunft in Eisenerz wohlbehalten, aber spät in der Nacht.  
Kurt Hammer

# DIE JUGEND

Die Jugend war in unserer Ortsgruppe immer mit eingebunden. So war für sie die Baracke ebenfalls ein Treffpunkt, der zur damaligen Zeit nicht gemütlicher sein hätte können. Ab Mitte der Fünfzigerjahre waren die Aktivitäten der Jugend besonders vielseitig. Ein absoluter Anziehungspunkt war, daß in der Baracke 2 Tischtennisplatten zur Verfügung standen. In den Heimstunden wurde auch eifrig am richtigen Binden

der Kletterknoten geübt, das dann am Wochenende bei den Wanderausflügen in die Eisenerzer Berge, zum Hochschwab und im Gesäuse angewandt wurde.

Bereits damals gab es eine Trennung in Kletterer und Wanderer – obwohl das Ziel beider Gruppe meist das gleiche war, gab es doch große Unterschiede in der Wahl der Aufstiegsrouten. Ein besonderes Erleb-

nis waren natürlich die Bergtouren mit Übernachtungen im Zelt oder in einer Hütte.

Als fachkundige Berater wanderten noch Max Edlinger, Max Habersfellner und Armin Hofmann in die Berge und versuchten, Mädchen und Burschen positives Naturerleben nahezubringen. Aus dieser Jugend von damals stammen die Funktionäre von heute.





EINLADUNG  
zum

# TENNIS-MIXED TURNIER für Naturfreundemitglieder

Auf Anregung einiger Naturfreundemitglieder wurde erstmals 1990 ein Tennis-Mixed-Turnier auf der WSV-Tennisanlage durchgeführt.

Die Nennungen dazu mußten paarweise erfolgen, die

Spielpartner wurden dann durch Los ermittelt.

In spannenden und guten Spielen zeigten alle Spieler große Freude am Tennisspiel – bei der vom Obmann Kurt Hammer durchgeführten Sie-

gerehrung wurden die Sieger entsprechend gewürdigt, und zusätzlich Sachpreise unter den Teilnehmern verlost.

Ein besonders begehrter Sachpreis ist der von Lindner Gottfried aus eigenem Garten gezogene **Biogemüsekorb!**

## DIE SIEGER 1990

Weissensteiner Heidi  
Gitzoller Heinz

## DIE SIEGER 1991

Hochrinner Siegrun  
Hadler Adi

## DIE SIEGER 1993

Hochrinner Siegrun  
Mösslinger Walter



*Fasching auf der Schafferalm*



*Ramsau mit Schwarzenstein und Stadelstein*





## SCHAFFERALM

Nachdem die Forstverwaltung Hohenberg das Revier Galleiten mit der Tullingeralm verkauft hat und wir unseren Hüttenbetrieb einstellen mußten, suchten wir nach einer Einigung mit dem neuen Besitzer, Ing. Rudolf Rottner sen.

Sein großzügiges Entgegenkommen ermöglichte uns, daß wir im Herbst 1969 in der Schafferalm den Winterbetrieb beginnen konnten. In der Zwischenzeit sind eine Reihe von Verbesserungsarbeiten an und in der Hütte erfolgt.

Die Abfahrtsstrecke bzw. Forststraße wurde durch unseren Einsatz und mit Unterstützung der VOEST-Alpine entsprechend verbreitert und entschärft.

Zur Versorgung der Hütte wurde im Jahre 1984 ein SKI-Doo von uns angekauft. So wurde die „Schaffer“ zum nicht

mehr wegzudenkenden Stützpunkt der Tourenschifahrer und zu unserem Winterveranstaltungs-zentrum.

Vom 1. Adventsonntag bis zum Ostermontag sind an die 60 Mitarbeiter notwendig, die an Wochenenden und Feiertagen den freiwilligen Hütten-dienst leisten.

Die Organisation der Bewirtschaftung wird von unseren Hüttenwarten 1969 – 1991 Franz Neuhauser, ab 1992 Toni und Hannerl Üblein gemeinsam mit den Familien Auer-nigg durchgeführt. Die Zulieferung bzw. Wartung unseres SKI-Doos wird vorbildlich von Sepp Groß durchgeführt.

Ein besonders lustiges und von originellen Masken besuchtes Zusammentreffen ist der Faschingsrummel, wo trotz Platzmangel bei flotter Musik

in der Hütte nach Leibeskräften getanzt wird. So manchen hat der Hintergrund einer Maske heftig überrascht!

Großer Andrang herrscht immer beim Saisonausklang – dem Osterspringen. Die von den Teilnehmern mitgebrachten Osterpreise spornen die Schifahrer zu großen Sprüngen auf der von Ferdl Kainrath gebauten Schneeschanze an. Die von Franz Krapf gestifteten Sachpreise sind ein besonderer „Leckerbissen“ für die Teilnehmer.

PS: Leider ist Herr Ing. Rottner viel zu früh verstorben. Er selbst hat sich mit seiner toleranten Haltung zur Betreibung der Schafferalm ein unauslöschliches Andenken gesetzt. Wir haben seine Verdienste mit unserem Ehrenzeichen gewürdigt.

## SCHIKURSE

Von unseren Funktionären wurden für die erwachsenen Mitglieder schon immer Schikurse abgehalten.

Auf vielseitigem Wunsch unserer Mitglieder wurde im Jahr 1973 über die Weihnachtsfeiertage ein Kinder-schikurs durchgeführt.

Mit so großem Erfolg und sehr reger Teilnahme wurde dieser Kurs abgehalten, daß er

mit damals 31 teilnehmenden Kindern, immer wieder mit mehr Teilnehmern stattfand.

Zuerst für Kinder von Mitgliedern der Naturfreunde geplant, traten später Kinder unserem Verein bei, um diese Schikurse mitmachen zu können.

Waren 1986 noch um die 50 Kinder, machten 1988 bereits 100 Kinder an diesem

Kurs unter großer Freude in der Gruppengemeinschaft mit.

Sehr große Verantwortung für Organisatoren und Schi-lehrer kam damit auf uns zu.

Bei dieser großen Teilnahme wurde uns der Platz für die Abschlußveranstaltung zu klein, und so wird die Siegerehrung ab 1993 im Stadtsaal durchgeführt.



Abschlußbewerb am „Wasserfallhang“



## WINTER

Fast jedes Naturfreundemitglied ist auch begeisterter Schifahrer, so ist von Beginn bereits mit Schitouren und -wanderungen das Veranstaltungsprogramm der Ortsgruppe bereichert.

Tourentage wurden 1978 für Anfänger im Tiefschneefahren von erfahrenen Mitgliedern organisiert und sehr gut durchgeführt.

Nicht nur der Umgang mit Steighilfen sowie Lawinenkunde, sondern auch praktische Übungen mit Lawinenpieps erfolgten, und brachten einige begeisterte Touren zustande.

Von der Bergsteigergruppe (Rüdiger Pinter, Franz Gerbet-schläger) ins Leben gerufen, wurden diese Tourentage erweitert und von Hubert

Wörnschimpl im Jahr 1978 für Hausfrauen ein Tiefschneekurs abgehalten.

Je nach Schneelage wurden diese Tourentage jeden Jahresbeginn abgehalten, bis aufgrund schneearmer Winter der letzten Jahre (Jänner) diese schöne Ortsgruppenveranstaltung sich nicht mehr wiederholte.



Bergmannsplatz mit Christbaum

## ADVENT

Am 8. Dezember 1982 fand unser erster Adventabend in der Begegnungsstätte bei unseren Mitgliedern recht großen Anklang.

Für die Familien ein besinnlicher Abend, von unseren Mitgliedern und Eisenerzer Kulturgruppen so erfolgreich gestaltet, daß dieser Abend Jahr für Jahr weiterhin den Eisenerzer Advent bereichert.

## ABFAHRTSLAUF

Bereits im Jahr 1946 wurde ein großes Abfahrtsrennen organisiert.

250 Personen, davon etwa 150 „Rennläufer“, trafen sich um 8.00 Uhr vor dem Gemeindeamt, um gemeinsam mit der Musikkapelle zur Stallmeisterei zu marschieren.

Der Start zum Abfahrtslauf befand

sich auf der Schafferplan, das Ziel war die Prauserwiese.

Dazwischen mußten auf der unpräparierten Piste einige Hindernisse bewältigt werden.

Dieses Rennen wurde einige Jahre mit großer Begeisterung veranstaltet.

Ebenso beliebt waren die großen Rodelrennen, die abwechselnd in der Galleiten, auf der Au und auf der alten Präbichlstraße durchgeführt wurden. Einige Male wurde dieser Bewerb auch als „Mondscheinrodeln“ veranstaltet.

## FIRNGLEITERLAUF

Die Jugendgruppe regte 1965 die Durchführung eines Firngleiterlaufes an – wobei sich schon der 1. Lauf mit 40 Teilnehmern präsentierte. Mitglieder und Gäste hatten riesigen Spaß – die Sieger erhielten Plaketten.

Bis 1973 als interner Bewerb, wurde dann 1974 der Lauf in die Landescup-Wertung einbezogen.

Später wurde der Lauf zur Folge immer am 1. Mai (bei entsprechender Schnee- und Wetterlage) durchgeführt.

Schließlich kam der Bewerb aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht mehr zur Durchführung und 1990 fuhren die letzten 8 „Figerl-fahrer“ diesen Lauf.

## ER UND SIE-LAUF

1982 wurde am 14. 3. ein Er&Sie-Lauf von Fritz Hopfer organisiert und mit sehr viel Freude und Begeisterung von den Teilnehmern aufgenommen, so daß diese Veranstaltung je nach Schneelage auf der Au, der Brodwiese oder beim Pichlerhof in der Ramsau bis

1989 durchgeführt wurde. Aufgrund von Terminproblemen wurde diese Veranstaltung nicht mehr durchgeführt.



## ALMTORLAUF

1962 fand der erste Almtorlauf bei guter Beteiligung in der Tullingeralm statt.

Im Jahr 1972 waren bereits mehr als 120 Teilnehmer am Start, und ab 1978 findet der Lauf in der Schaferalm statt – Ausfall gibt es nur bei

ungünstigen Wetterverhältnissen (Lawinengefahr, Regen).

Der als Riesentorlauf durchgeführte Bewerb wurde 20 Jahre lang von Herbert Hafner ausgeflaggt. Die Zeitnehmung wurde in bewährter Weise vom WSV-Team übernom-

men. Nun wird dieser Vereinsmeisterschaftslauf von Franz Furtner für Tourenschifahrer und Rennläufer gesetzt.

Die zahlreichen Ehrenpreise bringen den Siegern zusätzliche Freude über ihren sportlichen Erfolg.



# TULLINGER-ALM

Als Stützpunkt für Winterveranstaltungen wie dem Almtorlauf oder dem Firngleiterlauf war die „Tullinger“ ideal.

Ab 1962 von Mitgliedern an Wochenenden bewirtschaftet, war sie für viele von uns die Schihütte unserer Träume.

Allerdings auch, wie so vie-

les, mit sehr viel Aufwand an Arbeit verbunden.

Ob Wasserleitung, Fußboden, Kamin und Klosett – alles mußte saniert und zum Teil neu errichtet werden, um den notwendigen Anforderungen zu entsprechen.

Letztendes konnten alle behördlichen Auflagen zur

Erreichung der Konzessionerteilung erfüllt werden.

Viele nette Schierlebnisse sind uns aus dieser Zeit in der „Tullinger“ geblieben, und wir erinnern uns noch gerne an die stundenlangen „Schisitzungen“ bei Schiwasser, Erbswurstsuppe und Hüttentee.

## URLAUB

Dafür sind die Urlaubsfahrten im Winter bereits Tradition. Die, von Hans Fischböck begonnenen und nun von Franz und Trude Taxacher betreuten, Winterurlaube auf den Radstädter Tauern finden bereits seit dem Jahr 1947 statt, und sind immer erfolgreich ausgebucht.

Kurzfristig wurde zwischendurch nach Mariapfarr, Wildschönau, Kolm-Saigurn, Hochwildalm, Planneralm, zur Pinzgauerhütte, aber auch nach Saalbach gefahren. Seit 1995 ist – da das Körnerhaus nicht zur Verfügung steht – Schladming ein vollwertiger Ersatz.

Schön waren auch unsere Schiurlaube in Canacei. Im März 1970 erstmals 38 Mitglieder dabei, waren schon 1979 in drei Turnussen 135 Teilnehmer in den Südtiroler Bergen Schifahren. Auch hier ist Schneearmut die Ursache, daß diese Urlaube nicht mehr zum ständigen Fahrtenprogramm zählen.

1990 waren die letzten Schiurlauber in Canacei – unvergeßliche Eindrücke vermittelten den Teilnehmern die Sella-Runde, die Abfahrt von der Marmolada, das Mittagstal, Pordoi und Langkofelscharte, sowie die bekannten Weltcupstrecken.



Im Jubiläumsjahr 1996 wurde als „Erinnerungsurlaub“ eine Woche Schifahren in Südtirol organisiert. Der Standort war Campitello.

# FOTOSEKTION

Die Fotogruppe wurde im Jahre 1952 von Anton Berger gegründet.

<b>Obmänner:</b>	<b>1952 – 1955</b>	Anton Berger
	<b>1956 – 1964</b>	Sepp Raninger
	<b>1965 – 1967</b>	Fritz Staber
	<b>1968 – 1969</b>	Sepp Raninger
	<b>1970 bis dato</b>	Karl Redschitzegger

## AUSSTELLUNGEN UND WETTBEWERBE

- 1962 Fotoausstellung im Bergarbeiterheim am Dr.-Körner-Platz
- 1966 Steirische Meisterschaft der Fotoamateure des TVN im Eisenerzer Gewerkschaftshaus
- 1968 Zweitbester Verein bei der Staatsmeisterschaft
- 1971 Große Fotoausstellung im Gewerkschaftshaus (1.377 Besucher)
- 1978 Fotoausstellung im Gewerkschaftshaus
- 1980 Gold- und Silbermedaille bei der Staatsmeisterschaft  
Zweitbeste Gruppe bei der Bundesmeisterschaft der Naturfreunde  
Gold- und Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft der Naturfreunde
- 1981 Fotoausstellung zum 75-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe
- 1982 30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Eisenerz
- 1984 25. Landesmeisterschaft der Steirischen Naturfreunde-Fotografen im Gewerkschaftshaus
- 1985 Silber bei der Steirischen Meisterschaft  
Diplom bei der Österreichischen Meisterschaft
- 1986 Fotoausstellung „80 Jahre Naturfreunde Eisenerz“
- 1989 2. Platz in Farb- und SW-Fotografie bei der Landesmeisterschaft der Naturfreunde.

### WEITERE AKTIVITÄTEN DER EISENERZER NATURFREUNDE-FOTOGRAFEN:

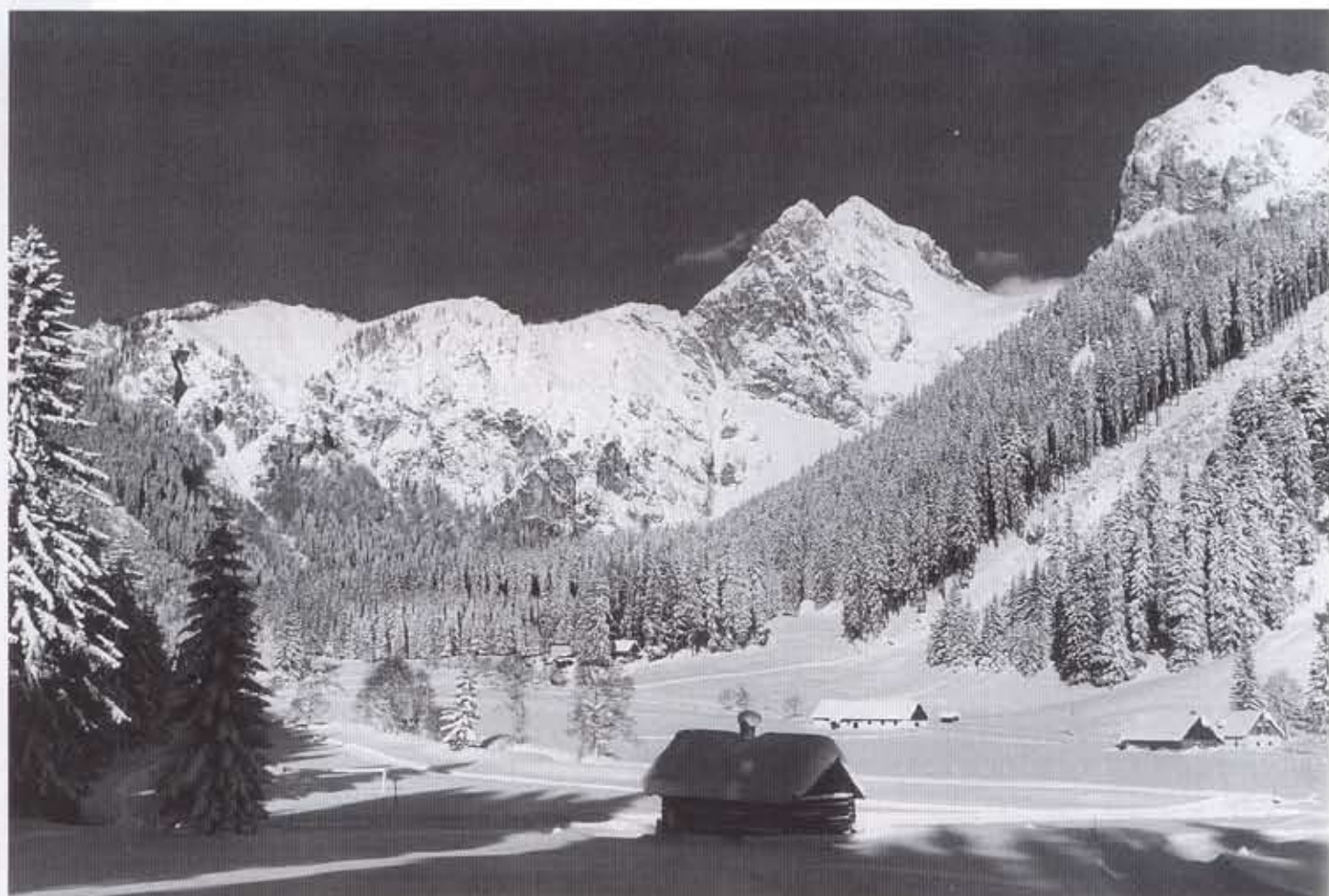
- Fotoausflüge ins Gesäuse, ins Ennstal, in die Bergwelt rund um Eisenerz
- Bildbesprechungen
- monatliche Schaukasten-Gestaltung
- Diavorträge
- Gruppenausstellungen
- Durchführung und Gestaltung der NF-Landes- und Bundesmeisterschaften

Das erste Fotolabor wurde in der Baracke (Radmeisterstraße) mit einfachen Mitteln eingerichtet. Nach der Übersiedlung im Jahre 1979 ins neue Heim (Sannstraße 36) wurde mit Unterstützung der Ortsgruppe ein neues Labor eingerichtet.





Altstadt, Oswaldikirche und Erzberg



Das Langlaufparadies Ramsau

# MINERALIENSAMMLER

Aus der Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie und Geologie der Volkshochschule der Arbeiterkammer, deren fachlicher Berater Dr. Friedrich Thalmann war, bildete sich die heutige Mineraliensammlergruppe der Naturfreunde, die im Jahre 1982 gegründet wurde.

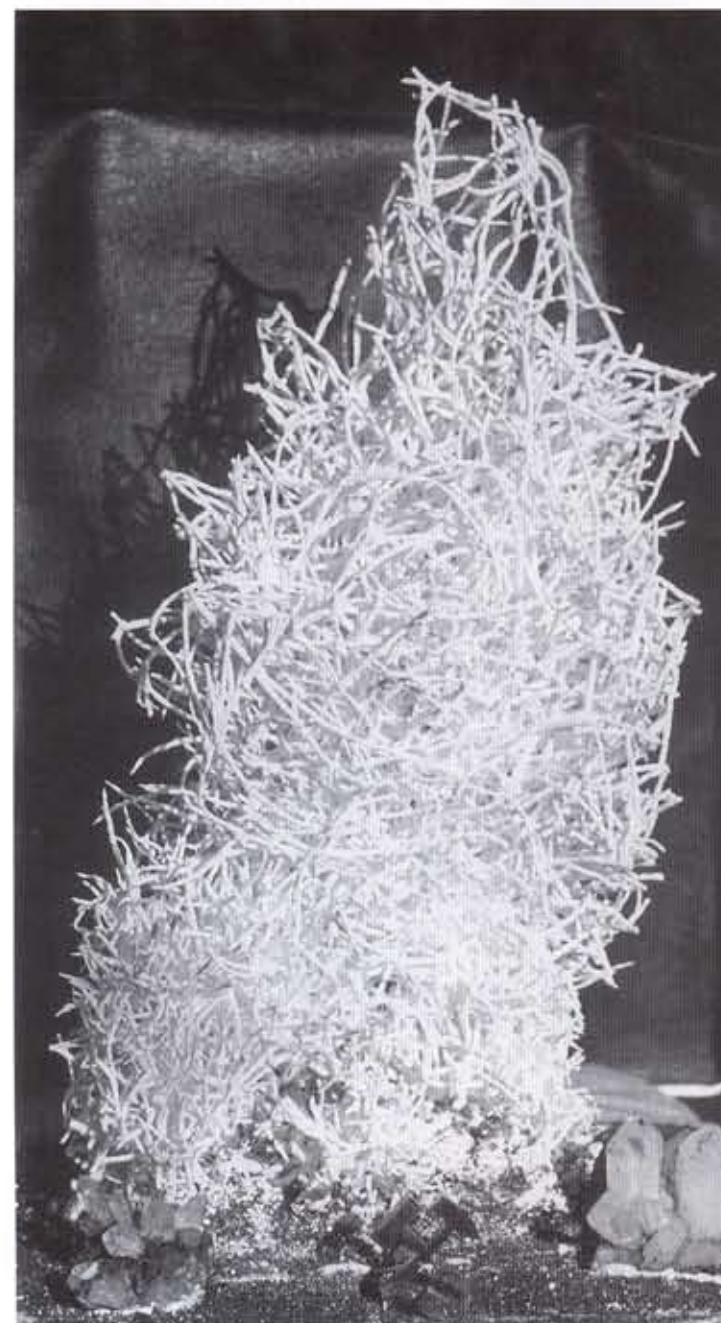
Als Obmann wurde Ludwig Mayr gewählt, er hat diese Funktion noch immer. Jährlich

werden einmal im Jahr (September) Mineralientauschtag in Eisenerz abgehalten.

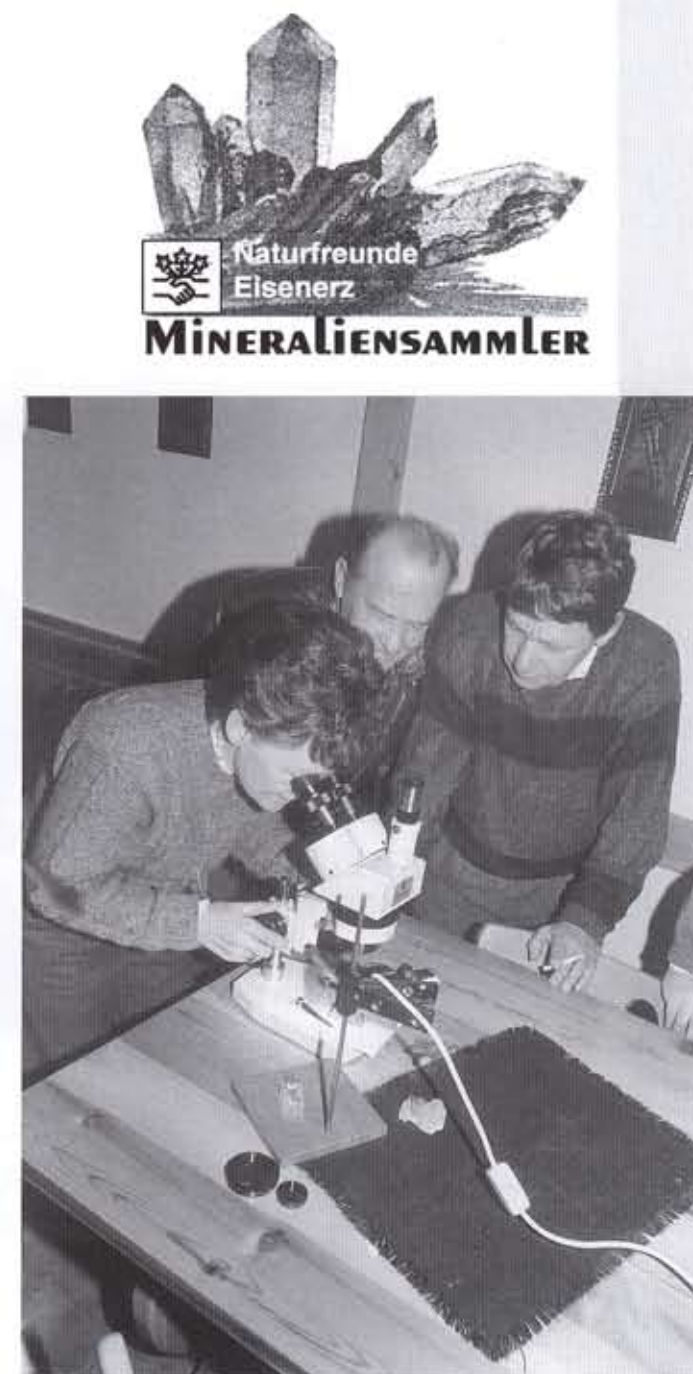
In Zusammenarbeit mit der „Steirischen Eisenstraße“ war die Gruppe im Jahre 1990 aktiv bei einer Werbeausstellung in Wien tätig. Die 35 Mitglieder treffen sich einmal im Monat im Naturfreundeheim, wo bei kameradschaftlichen Gesprä-

chen der eigene Wissensstand verbessert wird.

Interessant sind vor allem die verschiedenen Exkursionen zu anderen Bergbaubetrieben und Mineralienmessen. Dabei liegt das Bestreben der Mineraliensammlergruppe, interessierte Besucher aus dem In- und Ausland nach Eisenerz zu bringen.



Eisenblüte vom steirischen Erzberg





# NATURFREUNDEHEIM

Wer kann sich noch erinnern, wie die Unterbringung in der Baracke für die Ortsgruppe noch ein gemütliches Zusammentreffen ermöglichte?

Lange Zeit war diese Unter-

bau und der Einrichtung ließ aus diesen desolaten Räumen ein schönes und geräumiges Heim werden.

Die Eröffnung erfolgte im Frühjahr 1980.

das Wohl unserer Mitglieder bzw. Gäste, wie Kneippverein und Kunstklub sorgten.

Von 1991 – 1995 betreute die Familie Hebenstreit in gleich guter Weise unser Heim.

Derzeit wird abwechslungsweise die Betreuung der Clubabende durchgeführt, in denen sich vor allem die Mitglieder der Fotosektion wohlfühlen.

Jeden Freitag treffen sich hier unsere Mitglieder ab 17.00 Uhr, um im geselligen Beisammensein Reise-, Wander- und Urlaubserlebnisse unter Freunden zu diskutieren.



kunft für die Vorträge, Ortsgruppentreffen, Sitzungen und sonstige Veranstaltungen eine behagliche Heimstätte. Einen besonderen Beitrag dazu leistete die Familie Sandler durch ihre liebevolle Betreuung.

Nachdem die Baracke baufällig war und abgerissen werden mußte, fanden wir im Haus Sannstraße Nr. 36, ein neues Heim. Es bestand allerdings vorerst nur aus einem Kohlenkeller und einer Waschküche. Der freiwillige Arbeitseinsatz unserer Mitglieder beim Um-



Die Betreuung übernahm dann die Familie Hermann Buder jun., die 10 Jahre für

Die Bürostunden werden ebenfalls Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr abgehalten.

# NATURFREUNDE ÖSTERREICH

## 1906 – 1996

### 90 Jahre Ortsgruppe Eisenerz



## Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1996

13. bis 20. Jänner

Schiurlaub Schladming

9. bis 16. März

Schiurlaub Campitello/Südtirol

23. März

Hubert Kainrath-Gedenklauf

30. März

Almtorlauf Schafferalm

1. Mai

Familienwandertag

10. Mai

Diavortrag mit Ing. Hans Peter Reicher

„Mit dem Auto und Fahrrad durch den Südwesten der USA“  
(Grand Canyon)

16. Juni

Radwandertag

22. Juni

Nockberge – Wanderfahrt

23. Juni

Schnupperklettern auf der Griesmauer

27. Juli

**Annakirtag** in der Eisenerzer Ramsau

10. bis 24. August

Badeurlaub Italien – Caorle

2. bis 7. September

Wandern in Südtirol – Toblach

8. September

**Steir. Naturfreundetag** in der Eisenerzer Ramsau

8. September

Mineralienaustausch im Stadtsaal

27. September bis 6. Okt.

Kilimandscharo – Reise mit Bergsteigen

28. bis 29. September

Tennisturnier am WSV Tennisplatz

12. bis 20. Oktober

Jubiläumsausstellung im IGH

8. Dezember

Adventabend im Naturfreundeheim

26. bis 30. Dezember

Kinderski- und Snowboardkurs